



© bruderack69 / stock.adobe.com

# **Erweiterung des Freizeitzentrums für ein bürgernahes Europa**

Ein Projekt in Xanten gefördert mit Mitteln des Europäischen Fonds  
für regionale Entwicklung (EFRE)

## Hintergrund

Mit dem Bau einer neuen Hafenanlage wurde das Freizeitzentrum Xanten (FZX) um einen Tourismusmagneten erweitert. Seit seiner Fertigstellung ist der Xantener Hafen ein beliebtes Ausflugsziel und ein Anziehungspunkt für Wassersportbegeisterte. Hier können Segelboote anlegen oder die Besucher\*innen den Zugang zum kühlen Nass finden, um zu tauchen, zu angeln oder zu surfen. Die Anlage bietet mit einer Promenade, Sitzstufen am Wasser, einem gastronomischen Angebot sowie einer Adventure-Golfanlage und anderen Freizeitangeboten viele weitere Aufenthaltsmöglichkeiten. Der Xantener Hafen ist so zu einem naturnahen Naherholungsort für die Menschen in der Region geworden.

## Zielsetzung

Mit der Erweiterung des Freizeitzentrums um den Xantener Hafen wurde eine attraktive Anlage für den Niederrhein und das westliche Ruhrgebiet geschaffen und die Stadt Xanten langfristig als touristischer Anziehungspunkt gestärkt. Davon profitieren alle Menschen, die Ausflüge nach Xanten bzw. an den Niederrhein machen oder dort ihren Urlaub verbringen. Dadurch werden auch neue Arbeitsplätze geschaffen und bestehende gesichert. Der Ausbau der touristischen Infrastruktur leistet einen Beitrag zur Erlebnis- und Naherholungsqualität der Region und stärkt die regionale Wirtschaft.

## Umsetzung

Nach rund einem Jahr Bauzeit wurde der Xantener Hafen 2010 fertiggestellt. Die Zugänge zu allen Einrichtungen sind barrierefrei. Seit der Eröffnung verknüpft die Anlage die Wanderwege rund um die Xantener Nord- und Südsee. Damit die beiden Seen entstehen konnten, wurde in großem Umfang Kies ausgehoben. Die Seen bieten mit ihren jeweils rund 110 Hektar Fläche Platz für vielfältige wassersportliche Aktivitäten. Nach den Häfen Vynen und Wardt, die an der Xantener Nordsee liegen, komplettiert der Xantener Hafen an der Südsee das Areal. Der Hafen wurde so angelegt, dass er den Schnittpunkt der Sicht- und Wegeverbindungen zwischen dem südlichen Seenabschnitt, dem mittelalterlichen Stadtkern mit Dom und dem Archäologischen Park des Landschaftsverbands Rheinland (LVR) bildet.

## Förderung

Das Projekt wurde in den Jahren 2009 bis 2010 umgesetzt. Die Gesamtkosten lagen bei rund 1,5 Millionen Euro und wurden mit rund 768.000 Euro (50%) aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert. Das Land Nordrhein-Westfalen förderte das Projekt zusätzlich mit rund 450.000 Euro (30%). Das Freizeitzentrum Xanten mit seinen Gesellschaftern Regionalverband Ruhr, Kreis Wesel und Stadt Xanten trugen den Eigenanteil in Höhe von rund 307.000 Euro (20%).

<b>Projekttitel:</b>	Touristische Infrastrukturmaßnahmen an der Xantener Südsee
<b>Projektträger:</b>	Freizeitzentrum Xanten GmbH
<b>Projektlaufzeit:</b>	2009-2010
<b>EU-Förderung:</b>	768.000 Euro (EFRE)
<b>Projekt im Internet:</b>	<a href="http://www.f-z-x.de">www.f-z-x.de</a>